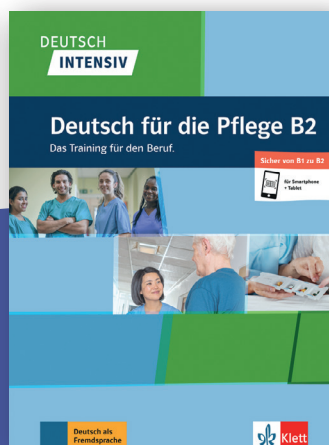
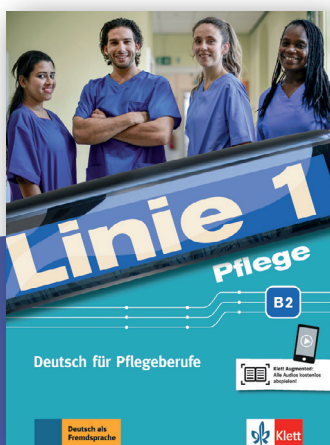


Sprachlich fit für die Pflege!



FÜR SPRACHKURSE
FÜR TRAINING UND VERTIEFUNG
ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG



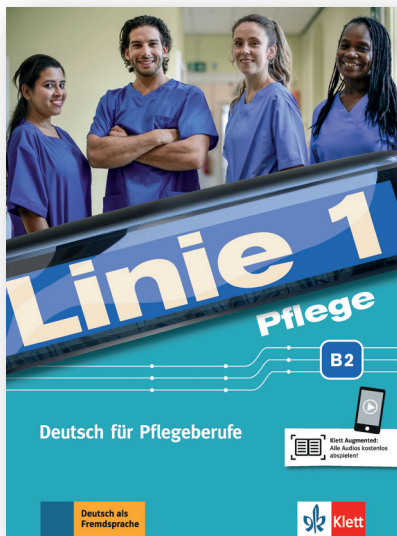
Deutsch als
Fremdsprache

Sprachen fürs Leben!

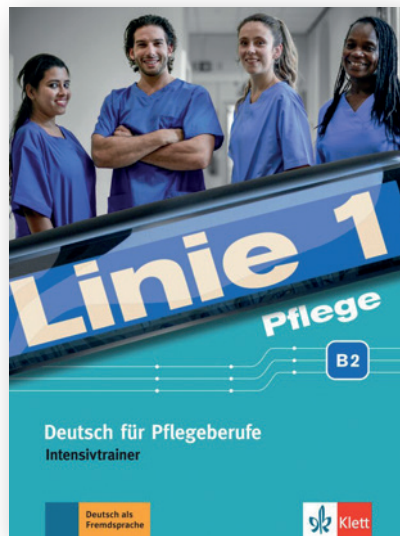


Klett

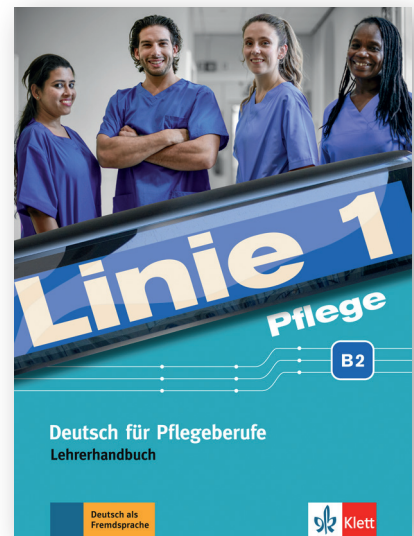
FÜR SPRACHKURSE



Linie 1 Pflege: Deutsch für Pflegeberufe
Kurs- und Übungsbuch
256 Seiten mit Audios
ISBN 978-3-12-607183-3
erscheint im Juli 2020



Linie 1 Pflege: Deutsch für Pflegeberufe
Intensivtrainer
112 Seiten
ISBN 978-3-12-607184-0
erscheint im Oktober 2020



Linie 1 Pflege: Deutsch für Pflegeberufe
Lehrerhandbuch
120 Seiten
ISBN 978-3-12-607185-7
erscheint im Oktober 2020

Linie 1 Pflege: Deutsch für Pflegeberufe
Medienpaket mit 4 Audio-CDs
in Vorbereitung

Linie 1 Pflege Deutsch für Pflegeberufe

Das kurstragende Lehrwerk *Linie 1 Pflege* vermittelt Deutsch für Pflegepersonal auf dem Niveau B2 und deckt die Fachbereiche Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege, Geburtshilfe, Physiotherapie und ambulante Pflege ab.

- Training von berufsspezifischen Fähigkeiten und Kompetenzen sowie sprachlichem Handeln in Pflegeberufen mithilfe von Szenarien: Jede Aufgabe führt mit den nötigen Zwischenschritten zu einer Anwendung des Gelernten in einer Aktivierung. Am Ende jedes Kapitels werden die zentralen Themen in einem durchgehenden Szenario zusätzlich vertieft.
- Kommunikation anhand von Fallbeispielen
- Authentische Schauplätze und Situationen mit Pflegefachkräften als Protagonisten
- Modular einsetzbar
- Vermittlung von Wortschatz und Redemitteln aus der Pflege
- Grammatikvermittlung auf dem Niveau B2 und Wiederholung relevanter Grammatikinhalt von A1 bis B1
- Originalformulare und -dokumente aus der Pflege
- Adressatengerechte Vermittlung der Lernziele des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und des Begleitbandes mit neuen Deskriptoren, u.a. in den Bereichen Mediation/Sprachmittlung und Online-Kommunikation
- Konzipiert für den Einsatz im Sprachunterricht mit Pflegefachkräften im Spezialkurs „Gesundheitsfachberufe“
- Vorbereitung auf die Prüfungen *telc Deutsch B1-B2 Pflege* und *Goethe-Test PRO Pflege*

Linie 1 Pflege

PERSONALISIERT
Pflegefachkräfte als Protagonisten

Pflegefachkraft Bewohner

AUFGABENORIENTIERT

auf jeder Kursbuchseite kleinschrittige Teilaufgaben, die zu einer komplexeren kommunikativen Anwendung führen

AUTHENTISCH

realitätsnahe Schauplätze

INDIVIDUELL

Aktivierung der vorhandenen Berufserfahrung

KOMMUNIKATIV

Training von relevanten Kommunikationssituationen durch eine Kette von realitätsnahen Handlungen am Arbeitsplatz

AKTIVIEREND

situative Anwendung der gelernten Sprachhandlungen und erreichten Lernziele

FESTIGEND

Szenario als Möglichkeit der Selbstevaluation durch aktives Sprachhandeln der Lernenden

INFORMATIV

wissenswerte Informationen zu Landeskunde und Interkulturellem

2 Einen neuen Bewohner in Empfang nehmen

a Wie kann eine Senioreneinrichtung neuen Bewohnern/ Bewohnerinnen das Ankommen und die Orientierung erleichtern?

b Marica Kovač nimmt Herrn Paulsen in Empfang. Welche Themen werden angesprochen? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| 1. ☐ Schwerhörigkeit | 4. ☐ Zimmereinrichtung |
| 2. ☐ Schlafgewohnheiten | 5. ☐ Gemeinschaftsräume |
| 3. ☐ Bezugsbetreuer/in im Seniorenheim | 6. ☐ Garten und Umgebung |



c Lesen Sie die Sätze. Hören Sie dann noch einmal und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- ☐ Marica Kovač stellt sich Herrn Paulsen als seine Bezugsbetreuerin vor.
- ☐ Frau Kovač schlägt ihm vor sich auszuruhen und möchte ihm das Haus später zeigen.
- ☐ Marica zeigt Herrn Paulsen sein neues, schon möbliertes Zimmer.
- ☒ Herr Paulsen und seine Tochter werden auf Station in Empfang genommen.
- ☐ Marica Kovač erklärt, dass der Hausmeister beim Aufhängen der Bilder helfen wird.
- ☐ Herr Paulsen erzählt Frau Kovač, dass er schwerhörig ist.

d Hören Sie die Redemittel und sprechen Sie nach. Achten Sie darauf, dass Ihre Stimme freundlich klingt.

wohlwollend zustimmen

Prima/Wunderbar/Schön!
Ja, natürlich.
Das ist aber schön, dass ...
Aber ja, auf jeden Fall!
Ja, genau. So machen wir das!

um Zustimmung bitten

(Ist das) in Ordnung?
Wäre das so in Ordnung für Sie?
Einverstanden?

Verständnis zeigen

Das verstehe ich.
Das kann ich gut verstehen.

Modalpartikeln denn, ja, aber

In Fragen drückt **denn** Interesse aus:
Haben Sie es denn schnell gefunden?
In Aussagen drückt **ja** Bekanntes aus:
Wir haben uns ja schon mal kennengelernt.
In Ausrufen drückt **aber** Überraschung aus:
Das ist aber nett von Ihnen! ▶ ÜB 2

G

Der Ton macht die Musik!

Versuchen Sie, möglichst verständnisvoll mit den Bewohnern/Bewohnerinnen umzugehen. Dazu gehört auch, dass Sie immer wieder nachfragen und Ihre und die Aussagen der Bewohner positiv verstärken. Üben Sie eine freundliche Intonation und bitten Sie Ihre Kollegen/Kolleginnen um Feedback.

Tipp

Rollenspiel – Spielen Sie ein ähnliches Gespräch wie in 2b. Verwenden Sie Modalpartikel.

Pflegefachkraft

Sie sind für die neue Bewohnerin Frau Dauner zuständig.
Sie sprechen zum ersten Mal mit ihr und zeigen ihr ihr neues Zimmer.

Bewohnerin Eva Dauner

Sie haben gerade Ihr neues Zimmer im Seniorenheim bezogen, weil Sie sich zu Hause nicht mehr allein versorgen können.
Alles ist neu, deshalb fühlen Sie sich unsicher.

Anrede von Pflegefachkräften in Senioreneinrichtungen

Die folgenden Formen der Anrede sind üblich:
– Herr/Frau + Familienname
– Vorname
– Schwester + Vorname (nur weiblich)
– Schwester (nur weiblich)

Die Anrede „Schwester“ stammt aus einer Zeit, in der die meisten Pflegefachkräfte einem christlichen Orden angehörten. Obwohl das heute nicht mehr der Fall ist, wird der Begriff immer noch häufig verwendet. Sprechen Sie mit Ihren Kollegen/Kolleginnen über dieses Thema.

Info

7 Im Rahmen der Ausbildung einen Notfall dokumentieren

Azubi

8

a Was mussten Sie während Ihrer Ausbildung dokumentieren?



b Cristina Santos hat einen Praktikumsbericht über ihren Einsatz im Rea-Team geschrieben. Lesen Sie ihren Bericht und ordnen Sie die Überschriften zu.

Beschreibung der Notfallsituation

Name und Adresse der/des Auszubildenden

Beschreibung der Maßnahmen

Inhalt, Zeit und Ort der Notfallmeldung

Von Azubi durchgeführte Maßnahmen

Zustand des Patienten / der Patientin



FOKUSSIERT
praxisrelevante Schreibansätze

KOMPETENZORIENTIERT
gezieltes Kompetenztraining für die pflegerische Arbeit

1.
Cristina Santos / Azubi Gesundheits- und Krankenpflege, Wiener Straße 20, 10999 Berlin
2.
Herz-Kreislauf-Stillstand, Montag, 14:30 – 14:55 Uhr, Innere Station 04, Zi 12
3.
Eine 56-jährige Patientin mit COPD befand sich zur OP-Vorbereitung auf der Inneren Station. Bei ihr sollte am Folgetag eine Lobektomie durchgeführt werden. Während sie zur Toilette ging, trat sie in einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Ihre Bettnachbarin rief um Hilfe. Bevor das Rea-Team eintraf, begann das Pflegepersonal auf der Station mit der Reanimation. Als das Rea-Team des Krankenhauses eintraf, setzte es die Reanimation erfolgreich fort.
4.
Mechanische Reanimation, Defibrillation, Applikation von O₂ über Maske, Abnahme einer Blutgasanalyse, EKG, Gabe von Katecholaminen
5.
Während das Rea-Team die Wiederbelebensmaßnahmen durchführte, kam die Tochter der Patientin zu Besuch ins Zimmer ihrer Mutter. Sie reagierte sehr erregt. Ich brachte sie vor die Tür und versuchte, sie zu beruhigen, damit das Rea-Team die lebensrettenden Maßnahmen fortführen konnte.
6.
Obwohl die Patientin reanimiert werden konnte, hat sie das Bewusstsein nicht wiedererlangt. Sie bleibt auf der Intensivstation. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie bleibende Schäden davontragen wird.

PRAXISNAH
Training von Redemitteln und Sprachhandlungen aus dem Pflegealltag und Anwendung des Gelernten in praxisnahen Aufgaben

Konnektor *bevor*

Nebensätze mit *bevor* drücken Nachzeitigkeit aus.

Bevor das Rea-Team eintraf, begann das Pflegepersonal schon mit der Reanimation.

FUNKTIONAL
Präsentation relevanter Grammatikstrukturen, die im Übungsbuchteil trainiert werden

c Sie waren bei einem Notfall dabei. Schreiben Sie einen Bericht über diesen Notfall. Das Modell in 7b hilft. Vergessen Sie nicht Ihre persönlichen Angaben.

Ort: Kinder-Intensivstation

Datum: heute

Notfall:

- 11:05 Uhr: 5-jähriges Kind / Krampfanfall mit Atemstillstand
- Alarmierung Rea-Team
- Mutter hat sich schluchzend über das Bett geworfen

Maßnahmen:

Reanimation, Diazepam, Sauerstoffgabe, EKG, Intubation

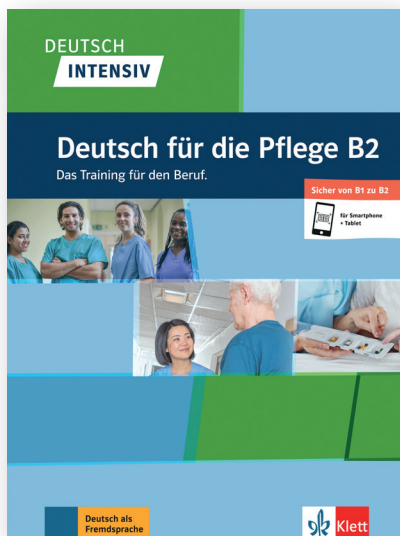
Maßnahmen, die Sie durchgeführt haben:

- Mutter vor die Tür gebracht
- Mutter beruhigt und ihr einen Tee gekocht
- Vater des Kindes angerufen

Zustand des Kindes:

stabil, keine bleibenden Schäden

FÜR TRAINING UND VERTIEFUNG



DEUTSCH INTENSIV: Deutsch für die Pflege B2
Trainingsbuch
104 Seiten mit Hördateien (Klett Augmented)
ISBN 978-3-12-675207-7

DEUTSCH INTENSIV

Deutsch für die Pflege B2

Das Training für den Beruf.

Zum intensiven Training berufssprachlicher Deutschkenntnisse von Pflegefachkräften

- Flexibel einsetzbar für Selbstlernende und ergänzend im Sprachkurs
- Trainiert sprachliches Handeln in ausgewählten Pflegesituationen
- Für eine realistische Kommunikation mit Kollegen, Patienten und Angehörigen
- Greift relevante Sprachstrukturen und Wortschatz auf
- Wiederholt und übt auf den Niveaustufen B1 und B2
- Mit hilfreichen Tipps zu Grammatik und Aussprache
- Mit Lösungen zur Selbstkontrolle
- Audios über Klett Augmented und online, Transkriptionen online als Download

ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG



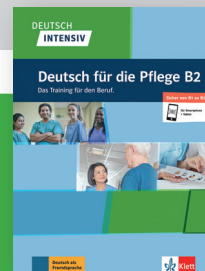
Mit Erfolg zu telc Deutsch B1·B2 Pflege
Trainingsbuch zur Prüfungsvorbereitung
72 S. mit Hördateien/-texten (Klett Augmented)
ISBN 978-3-12-675196-4

KOMPAKT

Mit Erfolg zu telc Deutsch B1·B2

**Die kompakte Prüfungsvorbereitung in drei Schritten:
STRATEGIE – PRÜFUNG – LÖSUNG**

- Kurzer Überblick über die Prüfung und den Ablauf
- Strategieseiten mit Hinweisen und Tipps zu jedem Prüfungsteil
- Komplette Modellprüfung mit originalgetreuen Aufgaben
- Kommentierte Lösungen zum Verstehen des Lösungswegs
- Mit Beispielen für den Teil *Schreiben* und alle Teile der mündlichen Prüfung sowie Bewertungen, die den Unterschied zwischen B1 und B2 aufzeigen



Trainiert sprachliches Handeln in ausgewählten Pflegesituationen: Aufnahme, Übergabe, Pflege von Patient/-innen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, Hygiene, Körperpflege und Pflegebedürftigkeit.

Körperpflege

F



1 Die Übergabe verstehen

1 Informationen über die Körperpflege



a Hören Sie die Übergabe:
Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Wer übergibt an wen?
 - der Nachtdienst an den Frühdienst.
 - der Frühdienst an den Spätdienst.
- Den Dienst übernehmen ...
 - Anton, Agata und Marina.
 - Agata, Marina und Semi.



- Der Nachtdienst hat ...
 - einige Bewohner schon gewaschen.
 - alle Männer schon gewaschen.



b Was haben Sie über die Bewohner gehört? Verbinden Sie. Hören Sie noch einmal, wenn nötig.

- Herr Brunetti ...

wurden vom Nachtdienst geduscht.
werden lieber von Männern versorgt.

muss heute Morgen geduscht werden.

Zum intensiven Training berufssprachlicher Deutschkenntnisse: Authentische Szenarien – von Fachleuten für Fachleute entwickelt.

F

Körperpflege

2 Die Morgenpflege organisieren

1 Aufgaben bei der Morgenpflege

a Was steht für die Pflegekräfte an? Verbinden Sie die Nomen mit dem passenden Verb.

- | | |
|---------------------|---|
| 1. das Material | a) messen |
| 2. die Bewohner | b) aufräumen |
| 3. das Zimmer | c) richten |
| 4. die Vitalzeichen | d) organisieren |
| 5. die Morgenpflege | e) übernehmen, neu lagern / positionieren, waschen, zum Frühstück begleiten |

b Wie formuliert Agata die Aufgaben der Pflegekräfte?
Unterstreichen Sie alle Verben.

- Das Material muss gerichtet werden.
- Herr Brunetti muss neu positioniert werden.
- Seine Vitalzeichen müssen gemessen werden.
- Und sein Zimmer kann auch mal wieder aufgeräumt werden.
- Herr Paulsen will zuerst von dir versorgt werden.
- Dann kann er zum Frühstück begleitet werden.



Geschlossene Aufgaben mit überprüfbaren Lösungen.

Flexibel einsetzbar:
Für Selbstlernende oder ergänzend im Sprachkurs.

c Lesen Sie den Tipp. Unterstreichen Sie dann alle Verben in den Beispielsätzen.



Beim **Passiv** steht die Handlung oder ein Vorgang im Vordergrund. Die handelnde Person ist weniger relevant und wird meist nicht erwähnt.

Frau Konopka wird geduscht. Die Bewohner werden versorgt.

Das Passiv wird aus einer Form von **werden** + **Partizip II** des Vollverbs gebildet.

Gibt hilfreiche Tipps zu Grammatik und Aussprache.

Mit Erfolg zu telc Deutsch Pflege B1•B2

STRATEGIE – PRÜFUNG – LÖSUNG



Hören, Teil 1

Sie hören vier Nachrichten (Ansagen) von einer Mailbox, die einen Bezug zur Arbeit haben. Zu jeder Ansage lesen Sie eine Aufgabe mit drei Antwortmöglichkeiten (Aufgabe 1–4). Sie hören jede Ansage einmal, müssen Details verstehen und dann entscheiden, welche Antwortmöglichkeit richtig ist.

Hinweis:

Sie hören zuerst die Aufgabenstellung und ein Beispiel. Die Lösung für das Beispiel steht auf dem Aufgabenblatt.

Lösungsstrategie: Schritt für Schritt So geht's

1. Schritt: Sie hören die Ansage „Nummer 1“ und nach einer kurzen Pause die erste Nachricht. Lesen Sie die Aufgabe und markieren Sie eventuell wichtige Wörter in jeder Antwortmöglichkeit.

2. Schritt: Sie hören dann die Nachricht. Achten Sie beim Hören besonders auf die Details, denn in den Aufgaben geht es um Einzelheiten. Hören Sie besonders gut zu, wenn Sie Wörter hören, die auch in den Aufgaben stehen oder die dasselbe bedeuten.

Tipp: Denken Sie daran, dass die Wörter in der Aufgabe in der Regel nicht genau so wie in der Nachricht zu hören sind. Oft werden Sie Synonyme oder Umschreibungen hören.

3. Schritt: Markieren Sie Ihre Lösung auf dem Aufgabenblatt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, markieren Sie trotzdem eine Lösung. Sie hören die Nachricht nur einmal und müssen sich auch gleich auf die nächste Nachricht konzentrieren.

Tipp: Hören Sie die Nachricht zu Ende, bevor Sie sich für eine Antwortmöglichkeit entscheiden. Manchmal hören Sie im letzten Satz noch ein wichtiges Detail. Wenn die Nachricht zu Ende ist, haben Sie noch ca. 10 Sekunden Zeit, bevor die nächste Ansage beginnt.

4. Schritt: Denken Sie nicht zu lange bei einer Aufgabe oder beim Markieren der Lösung nach. Wenn Sie die Ansage „Nummer 2“ hören, müssen Sie die nächste Aufgabe lesen und dann wieder gut zuhören.

5. Schritt: Gehen Sie für alle Aufgaben wie beschrieben vor und markieren Sie Ihre Lösungen auch auf dem Antwortbogen.

Hinweis:

Sie erhalten am Ende des Teils Hören nicht zusätzliche Zeit für das Übertragen der Lösungen auf den Antwortbogen. Sie dürfen die Antworten auf dem Antwortbogen nur mit einem Bleistift markieren. Füllen Sie die ovalen Felder ganz aus und schreiben Sie nicht außerhalb der vorgegebenen Felder.



Tipp: Die Antwortmöglichkeiten sind alphabetisch geordnet. Es ist also möglich, dass mehrfach hintereinander die richtige Antwort denselben Buchstaben hat.

Tipp: Einen Antwortbogen zum Üben und Übertragen Ihrer Lösungen finden Sie auf Seite 22.

10

Schritt für Schritt erklärt:
Das müssen die Lernenden in der Prüfung
machen und so können sie die Aufgaben
lösen.

Originalgetreues Aufgabenblatt
zu allen Prüfungsteilen.

Hören, Teil 1

1 Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Sie hören jede Ansage einmal. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–4 auf dem Antwortbogen.

Beispiel

Frau Peters möchten wissen, ob ihr Mann noch
a auf dieser Station liegt.
b eine Nacht bleiben muss.
c etwas im Krankenhaus braucht.



- 1 Anja Schenk ruft an, weil
 - a die Praktikantin gleich Unterlagen bringt.
 - b Dr. Kasidov Frau Römers Patientenakte braucht.
 - c Frau Römer dringend eine Untersuchung braucht.
- 2 Herr Hempel möchte
 - a einen Termin für Frau Reimer vereinbaren.
 - b Frau Reimer am nächsten Tag bringen.
 - c Frau Reimer in der Ambulanz anmelden.
- 3 Sven möchte
 - a lieber den Spätdienst übernehmen.
 - b mit Jan den Dienst tauschen.
 - c sich krankmelden.
- 4 Frau Meisner sucht einen Pflegedienst, der ihre Eltern
 - a die nächsten zwei Wochen betreut.
 - b in ihrem Urlaub pflegt.
 - c täglich unterstützen kann.

Hören, Teil 1

Antwortbogen

1	a	b	c	1
2	a	b	c	2
3	a	b	c	3
4	a	b	c	4

Kommentare

[Beispiel c] Frau Peters möchte wissen, ob ihr Mann noch etwas im Krankenhaus braucht.

Sie hören:

Können Sie mir bitte sagen, was ich meinem Mann eventuell ins Krankenhaus mitbringen soll?

1 Das bedeutet dasselbe wie ob er noch etwas im Krankenhaus braucht. Antwort c ist richtig. Frau Peters fragt, wie die Nacht verlaufen ist, nicht ob ihr Mann noch eine Nacht im Krankenhaus bleiben muss. Daher ist Antwort b falsch. Antwort a ist falsch, denn Frau Peters sagt: Die Telefonzentrale hat mich mit ihrer Station verbunden.

[1 a] Anja Schenk ruft an, weil Dr. Kasidov Frau Römers Patientenakte braucht.

Sie hören:

Können Sie uns die Patientenakte bringen ... Dr. Kasidov hat schon dreimal danach gefragt, das ist also dringend.

2 Dr. Kasidov braucht die Patientenakte von Frau Römer also dringend, b ist richtig. Antwort a ist falsch, weil die Praktikantin die Unterlagen holen, nicht bringen könnte. Möglichkeit c ist falsch, weil Frau Römer schon zu Untersuchungen auf der anderen Station war und jetzt ihre Untersuchungsergebnisse fehlen.

[2 a] Herr Hempel möchte einen Termin für Frau Reimer vereinbaren.

Sie hören:

Ich würde gerne Frau Reimer, ... für eine Untersuchung anmelden. ... Bitte rufen Sie uns zurück und teilen uns mit, wann Frau Reimer ins Krankenhaus gefahren werden kann.

3 Herr Hempel möchte also einen Termin für Frau Reimers Untersuchung vereinbaren. Man hört nicht, wo er anruft, er sagt „Das kann ja ambulant angelegt werden ...“, das bedeutet aber nicht, dass er in der Ambulanz anruft oder der Termin in der Ambulanz ist. Deshalb ist Antwort c falsch. Ob Herr Hempel Frau Römer fahren wird oder der Termin am nächsten Tag ist, hört man nicht. Deshalb ist b falsch.

[3 b] Sven möchte mit Jan den Dienst tauschen.

Sie hören:

Zu meinem Spätdienst schaffe ich es nicht, aber könnte ich deinen Nachdienst übernehmen und zu meinen?

4 Sie hören, dass Sven nicht pünktlich zu seinem Spätdienst kommen kann (es nicht schafft) und wie er Jan fragt, ob er seinen Nachdienst übernehmen kann. Antwort b ist also richtig und a falsch. Antwort c ist falsch, weil Svens Kind krank ist, nicht er, und Sven ja auch arbeiten möchte.

[4 c] Frau Meisner sucht einen Pflegedienst, der ihre Eltern täglich unterstützen kann.

Sie hören:

Ich bin auf der Suche nach einem häuslichen Pflegedienst, der einmal am Tag vorbeikommt und ihnen bei alltäglichen Dingen hilft.

5 Frau Meisner braucht also eine Pflegekraft, die täglich (einmal am Tag) zu ihren Eltern kommt und ihnen hilft (sie unterstützt). Sie sagt, dass sie für zwei Wochen in den Urlaub fährt, nicht, dass sie für zwei Wochen oder im Urlaub einen Pflegedienst sucht. Deshalb sind die Antwortmöglichkeiten a und b falsch.

Kommentierte Lösungen zum
Verstehen des Lösungswegs.

Mit Lösungsbeispielen und exemplarischer
Bewertung für die Prüfungsteile Schreiben
und Sprechen (inklusive Audio mit authentischen
Prüfungsteilnehmenden).



Die Transkription der Hörtexte können Sie über die Klett-Augmented-App oder über www.klett-sprachen.de und den Online-Code herunterladen.

Sprachlich fit auch schon ab Sprachniveau A1!



Einstieg Beruf: Berufsfeld Altenpflege (A1)
Übungsheft
64 Seiten
ISBN 978-3-12-676169-7

Einstieg Beruf **Erste Schritte in die deutsche Sprache** **Berufsfeld Altenpflege**

- Unterstützt (junge) Erwachsene bei ihren ersten Schritten auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland
- Bietet einen einfachen Einstieg in die deutsche Sprache
- Vermittelt berufsspezifischen Wortschatz
- Trainiert grundlegende Kommunikationssituationen am Arbeitsplatz und fördert praxisnah den Dialog
- Bereitet auf den Berufsalltag vor und hilft, Handlungsanweisungen zu verstehen und auszuführen
- Verbessert die Lesekompetenz durch einfache kurze Lesetexte



Besuchen Sie unsere kostenlosen **Online-Seminare** rund um das Thema Pflege!

Aktuell & praxisorientiert

Unsere Referentinnen und Referenten verbinden in ihren Seminaren Theorie und Praxis und halten Sie mit aktuellen didaktischen Fortbildungen auf dem Laufenden.

Bequem am Schreibtisch

Unser vielfältiges Angebot an Online-Seminaren – live, aufgezeichnet oder als Videotutorials in der Mediathek – ermöglicht qualifizierte Weiterbildung von zu Hause aus: weltweit, kompakt, ohne zu reisen!

Für Sie vor Ort

Ein breit gefächertes Workshopangebot bietet wertvolle Impulse für Ihre Unterrichtsgestaltung. Der direkte Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen inspiriert und motiviert.

NEU Mediathek: Tutorials und Webinaraufzeichnungen

www.klett-sprachen.de/fortbildung